



Birgit Wilkens
Patientenfürsprecherin

Eltviller Str. 9
65719 Hofheim
Tel. 06122 530 22 72

Herrn
Gerhard Obermayr
Stadtverordnetenvorsteher
Rathaus
Schloßplatz 6
65183 Wiesbaden

Wiesbaden, 17.01.2023

Jahresbericht der Asklepios-Paulinen Klinik 2022

Sehr geehrter Herr Obermayr,
Sehr geehrte Damen und Herren,

zu Beginn meiner Ausführungen möchte ich betonen, daß die seit Jahren, auch Ihnen bekannte, unverändert bestehende, unbefriedigende Situation im Gesundheitswesen, maßgeblich von Personalmangel geprägt ist.

Auch die mir, in meiner Funktion als Patientenfürsprecherin, gegenüber geäußerten Beschwerden von sowohl Patienten als auch Angehörigen, haben oftmals ihren Ursprung in eben dieser Tatsache.

Erschwert wurde und wird die Situation durch die Corona-Pandemie der letzten Jahre.

Insofern sind die Probleme des Jahres 2021 auch für das Jahr 2022 zutreffend.

Die Unzufriedenheit ist, nach wie vor, das Resultat des Zeitmangels des Personals, insbesondere im Hinblick auf die Kommunikation zwischen Arzt und Patient, bzw. zwischen Pflegepersonal und Patient.

Im Ergebnis wird immer wieder beklagt:

fehlende Informationen von Ärzten bzw. Pflegepersonal im Hinblick auf das Krankheitsbild bzw. auf geplante medizinische Maßnahmen in der Klinik.

Fragen über weiteres medizinisches Vorgehen nach Ende des stationären Aufenthaltes,

Fragen über Möglichkeiten der Betreuung im wieder häuslichen Bereich nach der Entlassung (Sozialarbeiter?).

Rückfragen der Patienten sind hier oft nur eingeschränkt möglich, bzw. insbesondere für ältere Patienten schwer verständlich.

Für weniger mobile Patienten gibt es oftmals nur unzureichende Hilfe bzw. Unterstützung u.a. bei Besorgungen alltäglicher Dinge in der Klinik (grüne Damen?).

Problematisch sind , auch hier insbesondere für ältere Patienten, Sprachbarrieren, die die Kommunikation erschweren.

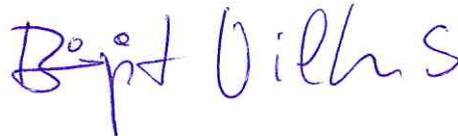
Bei all den beschriebenen Defiziten könnte eine Tätigkeit ehrenamtlicher Mitarbeiter, im Rahmen gegebener Möglichkeiten, zur Entlastung des Personals hilfreich sein.

Trotz aller Kritik der Betroffenen muß mit Nachdruck auch bemerkt werden, daß von Seiten der Angehörigen und der Patienten, ein offensichtlich zunehmendes Verständnis für die z. T. schwierige Situation geäußert wird.

Dieses zunehmende Verständnis, auch das muß ausdrücklich gesagt werden, resultiert nicht zuletzt aus der steten Einsatzbereitschaft, dem Engagement und der Freundlichkeit des medizinischen Personals.

Mit freundlichen Grüßen

Birgit Wilkens



Nachrichtlich an:

Hess. Ministerium für Soziales
Gesundheitsamt Wiesbaden
Geschäftsleitung Asklepios-Paulinen Klinik